

## Die Bücher der Anderen Bibliothek

In der *Anderen Bibliothek* kommt seit Januar 1985 monatlich ein Titel als Originalausgabe heraus. Die Bände erscheinen im handlichen Format von 12 x 22 cm, in jeweils individueller Gestaltung, fadengeheftet, mit Kapitalband und Lesebändchen, von der Buchbinderei Lachenmaier in Reutlingen gebunden. Das einzig konstante Gestaltungselement ist, neben dem visuellen Erkennungszeichen des Kometen, das farbige Rückenschild aus Leder, auf dem – getrennt durch die Abbildung eines Kometen – der Autorennamen und der Buchtitel stehen. In den ersten Jahren wurden die Bände mit einer bedruckten Pergament-Schutzhülle geliefert, danach wurde ein bedruckter Halbkarton als Schubler eingeführt.

Von 1985 bis 2007 erschien von jeder Ausgabe zudem eine limitierte Vorzugsausgabe in 999 Exemplaren, in den ersten Jahren mit einem Büttenspapier-Umschlag, dann in Leder gebunden und mit einem festen Schubler geliefert. Diese exquisiten Vorzugsausgaben enthielten häufig eine Zugabe.

Neben den Originalausgaben erscheinen auch Erfolgsausgaben der *Anderen Bibliothek*. Es handelt sich dabei um besonders nachgefragte Titel, die in ‚schlichter‘ Gestaltung nachgedruckt werden.

Seit 1998 werden zudem großformatige, hochwertig ausgestattete Quart- und Foliobände herausgegeben. Zur Ausstattung gehören Gestaltungselemente wie geprägte Leineneinbände, farbig bedruckte Schubler, aufklappbare Bildtafeln und aufwendige, mehrfarbige Stiche und Illustrationen.

Die Buchreihe *Kometen der Anderen Bibliothek* ergänzt das aktuelle Angebot um kleinere Luxusbroschüren. Sie sind von Friedrich Forssman einheitlich gestaltet und zeichnen sich durch ihre Heftung mit farbigem Faden, den passenden Rundumfarbschnitt sowie eine von farbig bedrucktem Vor- und Nachsatzpapier unterlegte, gestanzte Punktklinie im Umschlag aus.



## „Wir drucken nur Bücher, die wir selber lesen möchten.“

Hans Magnus Enzensberger wird 1929 in Kaufbeuren im Allgäu geboren. Von 1949 bis 1954 studiert er Literaturwissenschaft, Sprachen und Philosophie in Erlangen, Freiburg im Breisgau, Hamburg und Paris und promoviert über die Lyrik von Clemens Brentano. Seit 1956 ist er als Schriftsteller, Dozent, Herausgeber, Lektor, Übersetzer und Redakteur im In- und Ausland tätig. 1984 gründet Enzensberger gemeinsam mit dem Verleger und Buchgestalter Franz Greno die Buchreihe *Die Andere Bibliothek*. Für sein umfangreiches Werk, das fast alle literarischen Gattungen, vor allem aber Lyrik und Essay, umfasst, wird er unter anderem mit dem Georg-Büchner-, dem Heinrich-Heine- und dem Ludwig-Börne-Preis ausgezeichnet. Heute lebt Enzensberger in München.



Der 1948 geborene Franz Greno absolviert seine Ausbildung zum Schriftsetzer im Thieme-Verlag und bei Klaus Wagenbach. Seit 1975 bringt er Bücher im eigenen Verlag (zuerst in Heusenstamm, dann in Obertshausen bei Offenbach angesiedelt) heraus. Daneben arbeitet er für verschiedene Verlage als Hersteller und Gestalter; insbesondere prägt er Ausstattung und Profil einer Reihe von literarischen Titeln von *Zweitausendeins*. 1984 gründet er seinen Verlag in Nördlingen. Als Buchgestalter setzt er auf die Traditionen der ‚Schwarzen Kunst‘. Er widersetzt sich der schnellen, anspruchslosen Massenproduktion von Büchern und verwirklicht dagegen eine Art von Manufakturproduktion. Ab 1985 stellt Greno monatlich einen Band für die Reihe *Die Andere Bibliothek* her, für deren Ausstattung er hauptverantwortlich ist. Für seine ästhetisch anspruchsvoll, individuell, immer wieder auch experimentierfreudig gestalteten Bücher wird Greno mehrmals von der *Stiftung Buchkunst* mit Preisen im Rahmen des Wettbewerbs *Die schönsten deutschen Bücher* ausgezeichnet. Heute lebt Franz Greno bei Urbino.



## „In ihrer Art die schönste Buchreihe der Welt.“ DIE ZEIT

„Wir haben vor, mit unserem Plan gegen die Regeln zu verstoßen, nach denen sich die Büchermacher in unserem Land richten.“ H.M. Enzensberger, 1984

„Immer. Wir zählen uns zu ihnen.“  
„Nörgler und Unzufriedene gibt es“  
H.M. Enzensberger, 1984

„Aber wir wollen auch, daß uns die Arbeit Spaß macht. Und das ist nur möglich, wenn uns das, was wir produzieren, selber gefällt.“  
Franz Greno, 1984

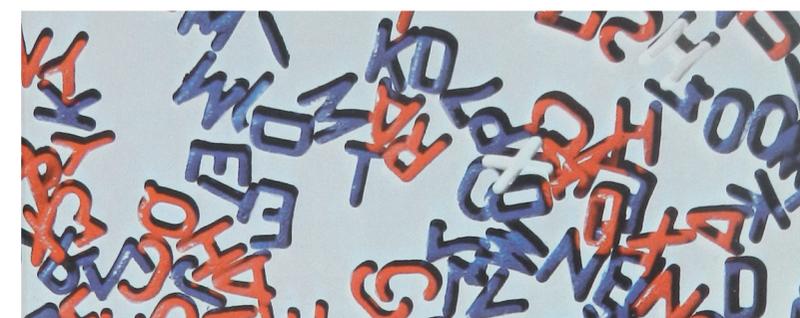
„Das Buch ist eine Ware, aber läßt sich ihr Wert, wie der eines Schinkens, nach dem Gewicht errechnen? Wir kalkulieren lieber anders.“  
H.M. Enzensberger, 1984

Gefördert von der Waldemar Bonsels Stiftung, München

Ein Projekt von Studierenden der Buchwissenschaft  
Ausstellungsexponate: Privatbesitz, München  
©Titelbild: Oelhaf / Wigger  
(Einband von Raymond Federman: Alles oder nichts, 1986)  
Design: Teamwork One Werbeagentur GmbH, München  
Kontakt:  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Deutsche Philologie / Buchwissenschaft  
Schellingstr. 3 / RG, 80799 München  
[www.buchwissenschaft.uni-muenchen.de](http://www.buchwissenschaft.uni-muenchen.de)



## Informationen zur Ausstellung



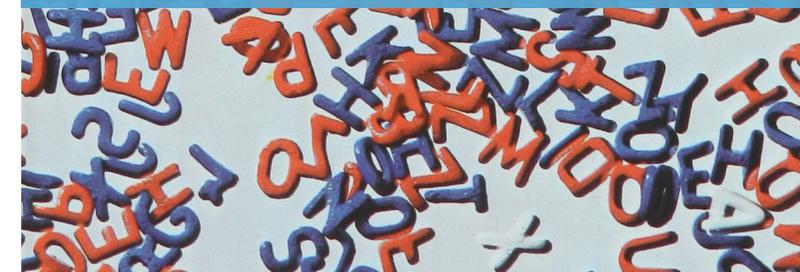
## DIE ANDERE BIBLIOTHEK 30 JAHRE

DAS SCHÖNE BUCH ALS  
EREIGNIS UND INSZENIERUNG

26. Mai – 9. Oktober 2015

Ausstellung in der Ausleihhalle der  
Universitätsbibliothek der LMU  
Geschwister-Scholl-Platz 1  
80539 München

ÖFFNUNGSZEITEN  
Montag – Freitag  
09:00 – 22:00 Uhr  
[www.ub.uni-muenchen.de](http://www.ub.uni-muenchen.de)



**Was ist Die Andere Bibliothek NICHT?**

- ... keine uniformierte Massenware ...
- ... sie hat kein Frühjahrs- oder Herbstprogramm ...
- ... sie kümmert sich nicht um Buchmessen
- ... oder besondere Verkaufsanlässe wie das Weihnachtsgeschäft ...
- ... sie will kein Trendsetter sein ...
- ... sie ist gegen Standardisierung, Uniformierung und Ökonomisierung ...
- ... sie bedarf keiner Verkaufsverpackung (Plastikfolie, Schutzumschlag) ...
- ... sie verrät keine inhaltlichen Details durch einen Klappentext ...
- ... sie benötigt keine Kategorisierung einzelner Bände ...
- ... und keine Einteilung in Gattungen ...
- ... um sie zu lesen, muss man sich nicht zu einer Club-Mitgliedschaft verpflichten ...

**Die Andere Bibliothek**

**Was IST Die Andere Bibliothek?**

- ... inhaltliche und buchgestalterische Besonderheit ...
- ... eine Herzensangelegenheit...
- ... sie bedeutet Vielfalt ...
- ... sie hat Protestcharakter und widersetzt sich den Regeln der Branche ...
- ... sie verlegt sowohl Klassiker als auch unbekannte Autoren und vergessene Titel ...
- ... sie bietet individuelle Überzugspapiere in allen Nuancen des Farbspektrums ...
- ... und bringt die Bände in einem lese(r)freundlichen Format ...
- ... Typographie und Inhalt sind aufeinander abgestimmt ...
- ... sie belebt die Kunst des Druckens und der Buchgestaltung wieder ...
- ... sie investiert in die Ausstattung und spart Fixkosten ...
- ... als Merkmal findet sich das lederne Rückenschild in wechselnden Farben ...
- ... sie legt sogar Wert auf die spezielle Gestaltung von Vor- und Nachsatzpapier ...
- ... der Druck erfolgte (bis Ende 1996) mit Bleisatz im Monotype-Verfahren ...
- ... auf sehr verschiedenen und dauerhaften Papieren gedruckt ...
- ... die Typographie variiert mit unterschiedlichen Schriften und Schriftgrößen ...
- ... Kapitalband und Lesebändchen sind eine Selbstverständlichkeit ...
- ... die Verbindung von Kunst und Wort, von Bild und Schrift ...

**„Paradiesische Zeiten für Bücher“**

**1984**

Die Andere Bibliothek wird begründet von Franz Greno und Hans Magnus Enzensberger

**1985**

Am 18. Januar, dem Geburtstag von Arno Schmidt, erscheint der erste Band der AB: *Lügendgeschichten und Dialoge* von Lukian von Samosata. Fortan erscheint jeden Monat ein weiterer Band, bis 1989 lektoriert von Reinhard Kaiser

**1985 – 1988**

Kostenloses, opulent ausgestattetes Magazin als Beilage zu jedem Band bzw. zu mehreren Bänden

**1989**

Weiterführung der AB im Eichborn Verlag

**1997**

Abschied vom Bleisatz mit Anita Albus' *Die Kunst der Künste*

**1999**

Lesegesellschaft der *Anderen Bibliothek*, ein Schwerpunkt der Aktivitäten sind Reisen in ausgewählte Literaturstädte und Literaturlandschaften

**1999 – 2004**

Zusammenarbeit mit dem Hessischen Rundfunk, die Hörbuchreihe *Die Andere Bibliothek im Ohr* wird herausgegeben

**2005**

Wolfgang Hörner koordiniert das Erscheinen der AB: Er gewinnt bewährte Autoren und Freunde des „Paten“ für einzelne Bände

**2007**

Herstellung in der Verantwortung von Christian Ide und Lisa Neuhalfen

Herausgeber: Klaus Harpprecht und Michael Naumann (bis 2010)

**2008**

Herstellung in der Verantwortung von Susanne Reeh und Cosima Schneider

**2010**

Zusammenarbeit mit dem Eichborn Verlag endet

**2010**

Herausgeber und Lektor: Christian Döring

**2011**

Übernahme der AB durch Matthias Koch, nun eigenständiger Verlag innerhalb der Aufbau-Verlagsgruppe in Berlin

**2012**

Koordiniert von Renate Stefan, arbeiten wechselnde Gestalter für die Reihe

**2013**

Einführung der luxusbroschierten Reihe *Kometen der Anderen Bibliothek*

**2014**

Katrin Jacobsen kommt als Herstellerin zur AB